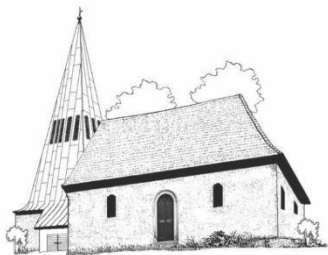


Wissenswertes aus Klein Wesenberg und Hamberge

In diesem Einleger finden Sie wieder Informationen zu Vergangenen und Kommenden in unseren beiden Kirchengemeinden.



„Endlich wieder Ostern!“ So könnte man die letzten Wochen zusammenfassen. Nach zwei Jahren der Abstinenz konnten wir in diesem Jahr wieder gemeinsam dieses wichtige Fest feiern.

Agapemahl am Gründonnerstag, Karfreitag, Osterspaziergang vom Kreuz zum Licht am frühen Ostermorgen und ein rappelvoller Familiengottesdienst am Ostermontag.



Dabei sind Dinge geblieben, die liebgewonnen sind: Mit Hilfe der dritten Klassen der Grundschule in Hamberge und den Konfirmand*innen in Klein Wesenberg, entstanden an beiden Kirchen wieder unsere Osterhöhlen, an denen an den Feiertagen wieder verschiedene Dinge erlebt und mitgenommen werden konnten. Etwas ganz Besonderes war der Osterspaziergang: Bei Sonnenaufgang trafen wir uns in kleiner Gruppe am Ehrenmahl, während das Travetal im Nebel lag. Mit liturgischen Gesängen zogen wir Stück für Stück über den Friedhof, um am Ende das Licht der neuen Osterkerze in die Kirche zu tragen. In Hamberge genossen wir den Gesang unseres Chores.

Den krönenden Abschluss

bildete das Osterspiel: zwölf Kinder aus Hamberge und Klein Wesenberg führten am Ostermontag die Ostergeschichte auf und erfreuten Jung und Alt mit ihren Liedern und Schauspiel. Auch der Kirchspielprozess schreitet voran. Im Zuge der bevorstehenden reduzierten Pastorenstellen haben wir begonnen, mit einem neuen Gottesdienstplan zu arbeiten. Neben regelmäßig stattfindenden Regionalgottesdiensten, feiern wir nun nur noch an zwei von vier Orten am Sonntag Gottesdienst. Dies dient nicht nur der Entlastung der Pastores, sondern auch des weiteren Personals, denn die finanziellen Entwicklungen in der Gesellschaft machen auch vor der Kirche nicht halt.

Nun freuen wir uns aber erst einmal, dass so langsam wieder Gemeindeleben, wie wir es lieben, starten kann und hoffen, dass wir uns alle gesund bei der ein oder anderen Veranstaltung treffen.



Ihre und Eure Pastorin Brauer-Modrow

Kirchenwahl 2022

Die Kirche und die Gemeinde lebt mit und durch die Arbeit von Ehrenamtlichen. Wir suchen motivierte Menschen, die Lust haben das Gemeindeleben und den Kirchspielprozess aktiv mitzugestalten. Im Dezember wählen wir neue Kirchengemeinderäte und hierfür brauchen wir dringen Unterstützung. Wer Interesse hat, oder jemanden vorschlagen möchte, kann sich jederzeit an unsere Pastorin, das Kirchenbüro oder die derzeitigen Kirchengemeinderäte wenden. Wir freuen uns auf neue Gesichter!

Die Kirchengemeinderäte Klein Wesenberg und Hamberge

Abschied von Susanne Kütbach



„Es gibt nichts, was uns die Abwesenheit eines uns lieben Menschen ersetzen kann und man soll das auch gar nicht versuchen; man muss es einfach aushalten und durchhalten; das klingt zunächst sehr hart, aber es ist doch zugleich ein großer Trost; denn indem die Lücke wirklich unausgefüllt bleibt, bleibt man durch sie miteinander verbunden.“ (Bonhoeffer)

Eine unfassbar große Lücke ist entstanden, denn viel zu früh ist Susanne Kütbach nach schwerer Krankheit verstorben.

Mit Herzblut, ungeheurem Kampfgeist und großem Engagement baute sie in über 25 Jahren aus dem Spielkreis im Gemeindehaus eine Kindertagesstätte, in der Jung und Alt sich wohl und geborgen fühlen. Dabei begleitete und prägte sie mit großer Liebe das Leben unserer Kinder und teilweise auch bereits Kindeskindern.

Und es fällt unglaublich schwer, sich eine Kita-Sterntaler ohne Susanne vorzustellen.

Aber wir verlieren nicht nur eine kompetente Kita-Leitung, sondern auch einen wunderbaren Menschen. Susanne hat Spuren in den Herzen so vieler Menschen hinterlassen und sie fehlt schon jetzt an so vielen Stellen und in so vielen Momenten. Was bleibt sind die Erinnerungen an all die wertvollen Augenblicke, die wir mit ihr verbringen und erleben durften sowie die schöne Zeit, die uns mit ihr geschenkt wurde. Dafür werden wir Susanne immer dankbar sein!

„Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.“ (Bonhoeffer)

Pastorin Brauer-Modrow im Namen des Kirchengemeinderats Klein Wesenberg

Information zur Herberge im Gemeindehaus

Seit einigen Wochen wohnen in den Räumen der Pilgerherberge Gäste, die aus den umkämpften Kriegsgebieten in der Ukraine stammen.

Unter schwierigen Umständen ist ihnen die Flucht aus der Großstadt Poltawa gelungen. Diese Region war leider immer wieder Ort von Kriegshandlungen.

Die sieben Erwachsenen und drei kleinen Kinder sind verwandtschaftlich verbunden und wohnen nun gemeinsam in den dafür hergerichteten Räumen im ersten Stock des Gemeindehauses.

In ihrer Heimatstadt haben sie studiert, gearbeitet und gut gelebt, nun müssen sie sich mit dem arrangieren, was sich für sie ergibt. Das ist schwer und erinnert uns an die Erzählungen unserer Eltern und Großeltern aus der Zeit des Krieges und der Nachkriegszeit mit Flucht und Vertreibung und den damit verbundenen psychischen und praktischen Problemen. Diese Generation hat es geschafft.

Eine große Herausforderung ist es nun für diese Geflüchteten die deutsche Sprache zu erlernen. Damit haben sie bereits begonnen. Eine pensionierte Lehrerin unterrichtet sie und weitere Geflüchtete zwei Mal wöchentlich ehrenamtlich in den Räumen im Erdgeschoss, die dann zum Klassenzimmer werden. Welch ein Glück jemanden dafür gefunden zu haben!!

Aber ihnen fehlt trotz Ängsten und Trauer Abwechslung und Ablenkung. Unsere Pastorin und ihre Familie sind als unmittelbare Nachbarn immer erste Ansprechpartner, aber mehr ist alleine nicht zu schaffen. Jetzt unterstützen Mitglieder des Kirchengemeinderates und Ehrenamtler.

Alleine trauen sich unsere Gäste noch nicht so weit von hier weg. Ich habe sie mit dem Bus in die Stadt begleitet und ihnen die geschichtsträchtige Altstadtinsel gezeigt. Auch ihre Stadt hat eine lange Geschichte, die bis ins 12. Jahrhundert zurückgeht. Die Sprachschwierigkeiten konnten wir mit Hilfe einer privaten Dolmetscherin überwinden, die aus der Ukraine stammt, jetzt auch hier bleiben wird und glücklicherweise beide Sprachen spricht. Daher weiß ich auch von kleinen Wünschen, die sie haben. Einen Besuch im Zoo, das Meer sehen oder eine Kirmis, sowie Sushi zubereiten und mit Gästen zusammen essen.

Daraus haben sich schon konkrete Ideen entwickelt. Der Zoo Arche Noah in Grömitz hat unserer Gäste zum kostenlosen Besuch eingeladen, für den Zirkus in Lübeck habe ich Ermäßigungskarten und nach Travemünde kommt man auch in kurzer Zeit. Utensilien zum Zubereiten von Sushi sind auch schon vorhanden und der Fischer im Kneeden hat bestimmt den passenden frischen Fisch.

Gerne möchte ich ihnen das ermöglichen und sie unbeschwert mal zu Eis, Pommes, Fischbrötchen, usw. einladen. Vielleicht unterstützen uns die Bewohner/innen und Nachbarn aus der Region.

Genauso wichtig sind aber auch Menschen, die diese Aktionen begleiten, denn neben Job und eigener Familie muss es auch immer passen. Noch sind wir ein paar wenige, aber es werden bestimmt mehr!

Wer sich einbringen und unterstützen will, Ideen, Anregungen, Geld und/oder Zeit hat, meldet sich bitte bei Pastorin Brauer-Modrow.

Sibylle Moll (ehrenamtliche Mitarbeiterin, Tel.: 0451/801655)



Taufest an der Trave

Zum Taufen brauchen wir Wasser – und was wäre in unserer Region passender, als das Taufwasser direkt aus der Trave zu schöpfen?

Am **28. August** feiern wir **um 11 Uhr** unser Tauffest an der Trave – in diesem Jahr wieder **in Hamberge auf dem Gelände des Kanuvereins**.

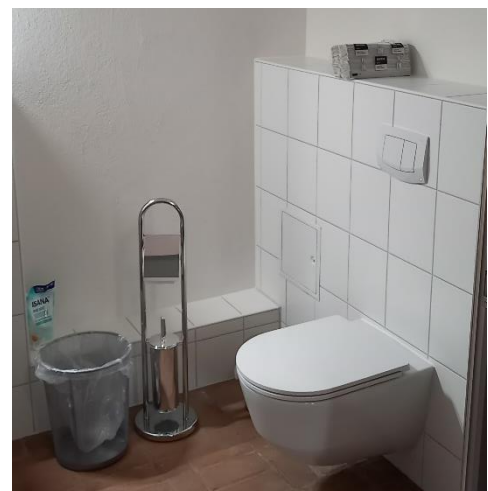
Natürlich sind auch alle Kinder aus anderen Orten willkommen!

Eine frohe Botschaft der anderen Art

Hallo liebe Kirchenbesucher, wir können die neu installierte Toilette in der Kirche jetzt benutzen, alles ist fertig. Wir möchten uns auch noch einmal bei der Hamberger Gemeinde für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Hartmut Willms

...und wir alle, ganz besonders der Kirchengemeinderat, bedankt sich bei Herrn Willms, dessen Engagement wir es zu verdanken haben, dass dieser lange Wunsch nun endlich erfüllt ist.



Urlaub Kirchenbüro

Vom 07. bis 17. Juni 2022 und 08. bis 26. August 2022 ist das Kirchenbüro nicht besetzt.

Frei nach dem Motto von [Roland Kaiser - Ich glaub, es geht schon wieder los](#)

wollen wir wie geplant nach **SCHWERIN** !!

Mittwoch, den 22.Juni 2022, jeweils an der Bushaltestelle

7:55 Uhr Schlachtereier, 8:00 Uhr Spielplatz Klein Wesenberg

8:05 Uhr Dorfmitte Groß Wesenberg, 8:10 Uhr Restaurant Hauck

Fahrt mit „unserem Busfahrer“ Dennis aus Hamberge nach Schwerin Görries.

Beginn der geführten Stadtrundfahrt mit Endpunkt am „Restaurant & Café Herzogliche Dampfwäscherei“ zum Mittagessen.

Im Anschluss Zeit für einen kleinen Bummel zum Schiffsanleger Schlossgarten. Einstündige Schifffahrt nach Zippendorf, begleiteter Rundgang durch das Freilichtmuseum Schwerin-Mueß mit Kaffeetrinken und dann geht es zurück!

Kosten pro Person: 45,00 €

Anmeldung bei Brigitte Weimann, Heideweg 5, 23860 Klein Wesenberg,

Tel. 0 45 33/12 88 bis zum 10. Juni 2022, ggf. unter Angabe von Wünschen.

Angaben: Einstiegsort: _____, Anzahl der Personen _____

Vor- und Zuname: _____ Telefonnummer _____

Bitte auswählen zwischen Tellergericht mit Fisch☺, Fleisch☺ oder vegetarisch☺.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen, sonnigen, ereignisreichen, unterhaltsamen und spannenden Tag!!

Herzlichst **Sibylle Moll**

(im Namen des gesamten Teams, 04 51/80 16 55 für Rückfragen)